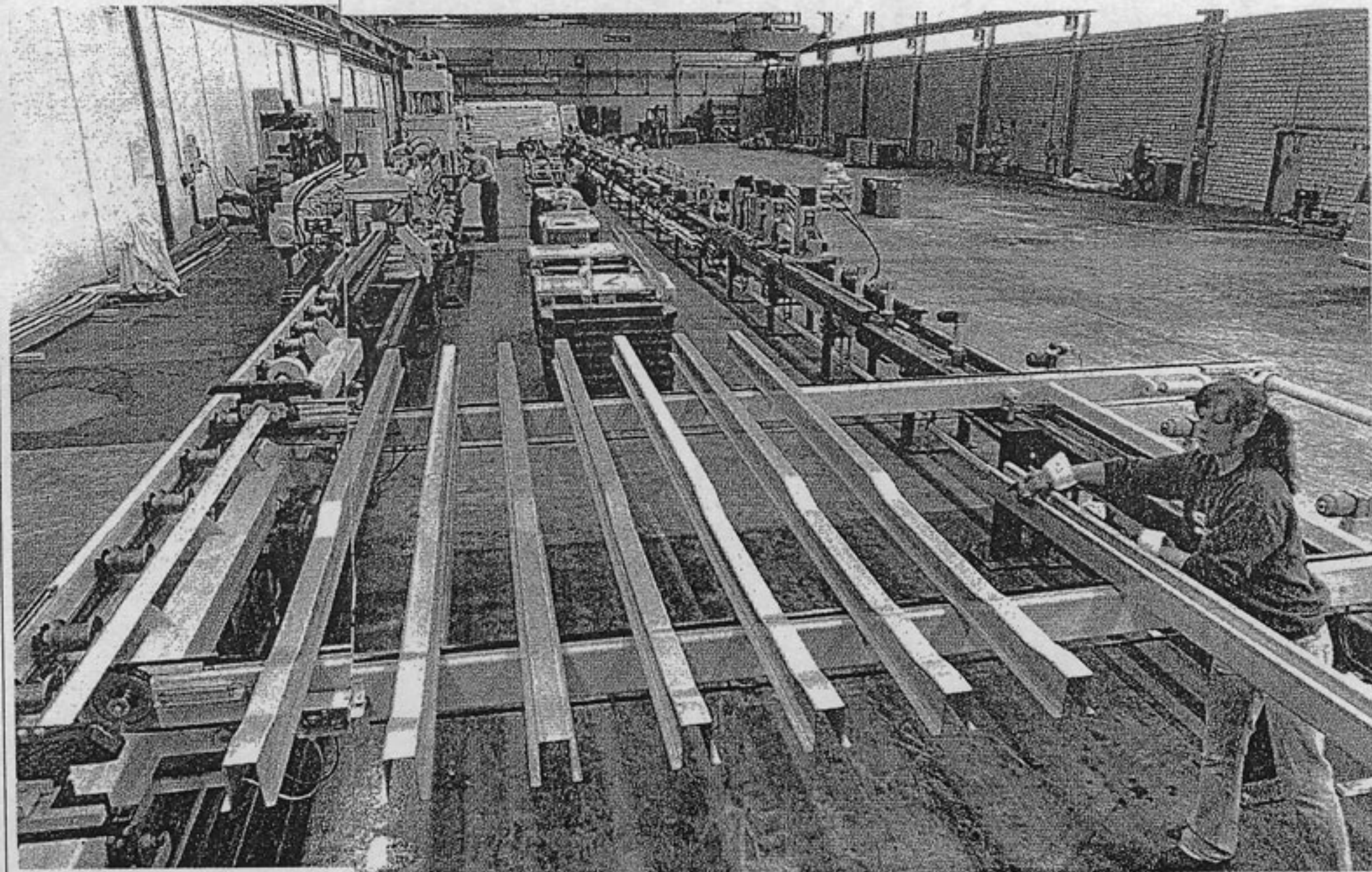


# Mercedes sichert die Zukunft

Leichlinger Unternehmen profitiert von einem Großauftrag



100 Meter lange Produktions-Anlage an der Leichlinger Hochstraße: Auf das weltweit einzige Verfahren für die neue Stahlträger-Fertigung für Mercedes-Sprinter-Modelle besitzt Kronenberg Profil das Patent. BILD: BRITTA BERG

Kronenberg investierte 4,5 Millionen Euro in die neue Produktionsanlage, die den Standort für mindestens zehn Jahre garantiert.

VON TIMM GATTER

**Leichlingen** - „Der Auftrag vom Mercedes-Benz-Werk in Düsseldorf ist der bedeutendste und größte in der über 100-jährigen Geschichte unseres Unternehmens“ – nicht ohne Stolz kommentierte der Vertriebsleiter von Kronenberg Profil, Michael Schäfer, die am Freitagabend anlässlich des vierten Unternehmerstammtischs mit rund 160 Teilneh-

mern erstmals vorgeführte neue Produktionsanlage. In der 100 Meter langen High-Tech-Produktionsstätte werden die Stahl-Rahmenlängsträger für die in Düsseldorf und Ludwigsfelde gefertigten neuen Modelle der Mercedes-Sprinter hergestellt. Die U-förmigen, in 68 Arbeitsschritten gefertigten Stahlträger sind das Fundament für die später montierten Karosserien.

Im Oktober nimmt die Anlage ihren Regelbetrieb auf – rund 300 000 Stahlträger verlassen dann jährlich die Hochstraße in Leichlingen. Gearbeitet wird zunächst 16 Stunden täglich im Zweischicht-Betrieb – Erhöhung nicht ausgeschlos-

sen. Die neue Anlage hat das „Binnengesicht“ des Unternehmens auch rein optisch völlig verändert: Der Weg in die 6000 Quadratmeter große, futuristisch-moderne Halle führt über die noch wie aus fernen Zeiten wirkenden „klassischen“ Produktionsstätten, die das Attribut „Fabrik“ nicht verleugnen können.

An der jetzigen Entwicklung sind laut Schäfer alle drei zur Bültmann-Unternehmensgruppe zählenden Firmen – neben Kronenberg Profil auch die Schwesterfirmen BKB Profiltechnik (Sundern) und Bültmann (Neuenrade) beteiligt: „Vor allem der Maschinenbauer Paul Bültmann hat sich in Leichlingen

mit seiner technischen Kompetenz persönlich sehr engagiert eingebracht.“ Maschinenbauer Bültmann hatte in dreijähriger Entwicklungszeit das mittlerweile patentierte und derzeit weltweit einzige Verfahren entwickelt, wonach der Träger aus einem einzigen Stahlring herausgearbeitet wird.

Die Vorteile sind wegfallende Schweißnähte, geringeres Gewicht, höhere Festigkeit und präzisere Verarbeitung. Die 4,5 Millionen Euro teure Investition stimmte Schäfer zuversichtlich: „Der Auftrag gibt uns eine Standortsicherheit von rund zehn Jahren.“ Derzeit beschäftigt das Unternehmen 100 Mitarbeiter.